

Marcel Burri

NAGRA: Bohren für die Endlagerlösung?

Zur Problematik der Beseitigung
radioaktiver Abfälle in der Schweiz

Mit Illustrationen von
de Barrigue, Burki, Leiter, Pellet und Pierre Reymond

Aus dem Französischen übersetzt von Peter Lendi

rotpunktverlag

213.00

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung	9
1. Das Verhalten der Industrie	10
2. Das Verhalten der Behörden in Bern	12
3. Der Unfall von Three Mile Island und die Behörden: Ein Lehrstück	14
4. Die Lage in den Vereinigten Staaten	17
Der radioaktive Abfall	19
1. Was sind radioaktive Abfälle?	21
2. Abfälle des Uranabbaus	24
3. Die hochradioaktiven Abfälle	26
a) Die Wiederaufbereitung: Grenzen, Wirklichkeit und Folgen	27
b) Die Produkte der Wiederaufbereitung	31
c) Ist das Plutonium nur zivil oder auch militärisch verwendbar?	31
d) Die Lagerung der "Asche"	34
4. Die mittelradioaktiven Abfälle (der "Ofenruss")	37
5. Der Abbruch der Atomkraftwerke	39
Die Lagerung	41
1. Das Wesen der Geologie	42
2. Ein Modellfall: der Jurafuss	43
3. Die Zulässigkeit geologischer Voraussagen	46
Die Institutionen	51
1. Die NAGRA	52
a) Die "Informationsarbeit" der NAGRA	55
b) Die ersten "wissenschaftlichen" Arbeiten der NAGRA	58
c) Lösungssuche für die hochradioaktiven Abfälle	60
d) Wohin mit den mittel- und schwachradioaktiven Abfällen?	65

2) Die Akademiker	71
3) Die Politiker zu diesem Problem	75
4. Die Haltung der Bundesbehörden	78
Was tun?	81
1. Endlagerung oder Zwischenlagerung?	83
2. Die geologischen Forschungen	85
a) Die Notwendigkeit eines geologischen Dienstes	85
b) Eine neutrale und paritätische Überwachungskommission ist notwendig	87
Schlussfolgerungen	91
Anhang	95
Kurze Chronologie der Opposition in der Westschweiz, insbesondere im Waadtland	95
Chronologie der Opposition in der übrigen Schweiz	98
Chronologie des Kampfes gegen AKW in der Schweiz und gegen Kaiseraugst im Besonderen	101
Der Widerstand des Misox und des Calanca gegen die NAGRA — eine Chronologie	108
Der Widerstand in Uri	114
Die NAGRA in Hornussen AG	118